

Erster Spatenstich für neues Werk 3 der Eberhardt GmbH

LICHTENAU-MALMERSDORF

Das Gewerbegebiet A6 am Malmersdorfer Fuchsberg wächst erneut. Zum ersten Spatenstich für einen großzügigen Erweiterungsbau hatte Geschäftsführer Klaus Eberhardt von der gleichnamigen Eberhardt GmbH aus Lichtenau geladen. Das Unternehmen verarbeitet Edelstahl vor allem zu Sonderanfertigungen mit hochhygienischen Oberflächen für den Lebensmittelbereich und ist weltweit in derzeit 84 Ländern tätig. Bürgermeister Uwe Reißmann betonte, wie wichtig es sei, durch die geeigneten Rahmenbedingungen dafür zu sorgen, dass lang ansässige Firmen am Ort bleiben. Die Eberhardt GmbH zähle als mittelständischer Familienbetrieb zum Rückgrat der deutschen Wirtschaft und erfülle über den Landkreis hinaus eine Vorbildfunktion. Er lobte den Mut und die Kraft der Geschäftsleitung für das Projekt, das aufgrund der Komplexität der Anlage viele gesetzlich vorgeschriebene Prüfverfahren zur Genehmigung zu durchlaufen hatte. Durch die regelmäßige Ausbildung und Eingliederung junger Leute nehme das Unternehmen eine soziale Verantwortung wahr und sei generell „einfach gut“! Landrat Dr. Jürgen Ludwig bezeichnete die Eberhardt GmbH als „Vorzeige-

firma“ und wünschte einen unfallfreien Bauablauf. Klaus Eberhardt dankte allen Beteiligten in seiner Ansprache für die gute Zusammenarbeit bei Planung, Finanzierung und behördlichen Genehmigungen für den Neubau, der neben Büros vor allem das Lager und den Ausgangsversand umfassen wird. Die fast täglich zu bestückenden Container mussten bisher, so Klaus Eberhardt, vor Werk 1 und 2 in der Marktgemeinde quasi auf der Straße stehen: Das werde mit dem neuen Werk 3 bald der Vergangenheit angehören. Die Firmenzentrale bleibt in Werk 1; weitere Bereiche werden intern umstrukturiert, sobald das neue Werk steht. Architekt Udo Schmidt dankte seinen Auftraggebern für das Vertrauen, und Ernst Muser als Erschließungsträger zeigte sich sehr

stolz über das Projekt. 1978 hatte Klaus Eberhardt das 1963 gegründete Werk von seinem Vater übernommen. Seit 1993 führt er es zusammen mit seinen Brüdern Reiner und Fred. Sohn Kevin und die Nefen Hannes und Ralf sind ebenfalls im Unternehmen tätig. Zum ersten Spatenstich kamen jetzt zusammen (von links): Architekt Udo Schmidt, Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Kevin, Reiner, Klaus und Fred Eberhardt, Bauunternehmer Ernst Muser, Bürgermeister Uwe Reißmann, Hannes und Ralf Eberhardt. Und auch die vierte Eberhardt-Generation wächst bereits heran: Der sechs Wochen alte Yannick erlaubte sich allerdings, das Ereignis altersgemäß zu verschlafen.

Text + Foto: Susanne Hassen

